

Ergebnisprotokoll

Anlass: 3. Treffen des Netzwerkes Bildung der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion NF Nord
Mittwoch, den 30.3.2011 von 19:00 bis 21:15 Uhr
im Amt Südtondern, Niebüll

Moderation Carla Kresel

Protokoll: Carla Kresel

Tagesordnungspunkte	
1.	Auftakt zum Netzwerk Bildung -gemeinsamer Workshop mit Otto Herz
2.	Zielsetzung und Arbeitsweise des Netzwerkes Bildung <ol style="list-style-type: none"> 1. Input: Bildungslandschaften 2. Heutige Arbeitsphase: Definition Bildungsbegriff, Zielsetzungen, Arbeitsweise
3.	AktivRegion -aktuelle Projekte
4.	Zusammenfassung - Nächstes Treffen
Nächste Schritte	
1.	Auftaktveranstaltung "Gemeinsam Bildung gestalten" am 10. Mai, 17 - 21 Uhr, Christian Jensen Kolleg, Breklum
2.	Nächstes Netzwerktreffen: 24. August, 18 - 21 Uhr, Grundschule Klixbüll, Schulstr. 5

Anlagen

- Liste der TeilnehmerInnen
- Präsentation zur Veranstaltung
- „Plädoyer für eine neue Lernkultur“ von Astrid Witt
- Papier zum Selbstverständnis des Netzwerkes Bildung von Herrn Maggaard

TOP 1: Auftakt zum Netzwerk Bildung - gemeinsamer Workshop mit Otto Herz *(siehe Folie 3)*

Frau Kresel begrüßt alle Anwesenden und berichtet über den bisherigen Sachstand der Vorbereitungen zur Auftaktveranstaltung. Diese wird veranstaltet mit dem Reformpädagogen Otto Herz am 10. Mai 2011 im Christian Jensen Kolleg *(siehe beiliegende Folie)*. Herr Maggaard stellt ein Papier zur Präsentation des Netzwerkes auf der Auftaktveranstaltung vor, welches das Selbstverständnis des Netzwerkes darstellt. Das Papier wird unter den Anwesenden diskutiert und ergänzt (siehe Endstand in der Anlage).

TOP 2: Zielsetzung und Arbeitsweise des Netzwerk Bildung

2.1 Input: Bildungslandschaften *(siehe Folien 5 – 7)*

Beim letzten Netzwerktreffen wurde angeregt, das Thema Bildungslandschaften im Netzwerk zu thematisieren und zu diskutieren, welche Funktion das Netzwerk dabei übernehmen will:

Frau Kresel gibt eine kurze Einführung in das Thema Bildungslandschaften. Je nach örtlichem Bezug werden kommunale, lokale oder regionale Bildungslandschaften unterschieden. Eine Bildungslandschaft wird definiert als ein langfristig angelegtes, professionell gestaltetes, auf ein gemeinsames, planvolles Handeln zielendes, kommunalpolitisch gewolltes Netzwerk zum Thema Bildung und geht von der Perspektive des lernenden Subjektes aus, umfasst formale Bildungsorte und informelle Lernwelten. Bildungslandschaft wird als ein definierter Sozialraum verstanden, in dem möglichst alle Einrichtungen und Personen, die mit Bildung befasst sind, gut zusammenarbeiten, d.h. insbesondere die Bildungsübergänge für die Kinder und Jugendlichen gestalten, sich gegenseitig in ihren Kompetenzen und Ressourcen ergänzen und unterstützen, ihre Arbeit aufeinander abstimmen und dafür sorgen, dass es möglichst wenige Bildungsverlierer gibt.

Frau Stephan stellt anhand von zwei Skizzen dar, welche unterschiedlichen komplexen Strukturen und Akteure es im Bereich Bildung gibt. Die Zusammenarbeit in einer Bildungslandschaft ist nicht nur abhängig von gutwilligen Menschen und gemeinsamen Zielen und Visionen, sondern auch von dem

Umstand, dass die Strukturen und Vorgaben, auf deren Hintergrund die einzelnen Akteure arbeiten, gekannt und verstanden werden und zusammenpassen, um Ärgernisse zu vermeiden. Im Kreis Nordfriesland gibt es eine Vielzahl von Arbeitsstrukturen und -ebenen zum Thema Bildung, eine Tatsache, die eine gute Zusammenarbeit erschwert. Am Beispiel Schule mit ihren Übergängen stellt Frau Stephan die Komplexität der verschiedenen Institutionen mit ihren Zuständigkeiten / Finanzierungen / Trägerschaften / Gesetzen / Rechtssystemen dar, in denen sich die verschiedenen Akteure bewegen und miteinander kooperieren. So werden z.B. sehr viele Personen aus unterschiedlichen Systemen daran beteiligt, wenn ein behindertes Kind unterrichtet wird.

Anhand einer weiteren Folie (*Folie 7*) zeigt Frau Stephan die verschiedenen Ebenen der Zusammenarbeit auf: Zusammenarbeit einzelner Personen im Einzelfall, Zusammenarbeit in Arbeitskreisen, um Strukturen und Projekte zu entwickeln / umzusetzen sowie die Zusammenarbeit aller Bildungsakteure zur strategischen Planung und Abstimmung. Die Akteure bringen bei den Zusammentreffen dabei jeweils ihr eigenes "Päckchen", d.h. Aufgabengebiete, Aufträge, Gesetze, Zielsetzungen, mit, was die Zusammenarbeit nicht unbedingt erleichtert. Es gibt verschiedene Arbeitskulturen und das Wissen um die Hintergründe der anderen ist oft nicht sehr hoch.

Es wird diskutiert, welche Rolle das Netzwerk Bildung bei einer Bildungslandschaft Nordfriesland einnehmen kann und will. Die Diskussionsbeiträge verdeutlichen, dass das Netzwerk sich nicht als Zentralknoten einer Bildungslandschaft NF versteht, sondern seine Funktion darin sieht, Denkanstöße zu geben, um Haltungen zu befördern, die von einer Bildung ausgehen, die nicht nur arbeits- sondern auch lebensfähig machen / Impulsgeber, Austauschforum und Kontaktbörse zu sein / Projektideen zur Umsetzung zu bringen / Fäden zu spinnen. Die Unterschiedlichkeiten der Personen in der Gruppe werden als besonders wertvoll empfunden.

2.2 Heutige Arbeitsphase. Definition von Bildungsbegriff, Zielsetzungen, Arbeitsweise (siehe Folien 8-10)

Bildungsbegriff und Zielsetzungen

Zur Definition des Bildungsbegriffes stellt Frau Kresel einen Diskussionsansatz (*siehe Folie 8*) vor. Herrn Maggaard präsentiert ein weiteres Papier, welches er für die Vorstellung des Netzwerkes Bildung auf der Auftaktveranstaltung vorbereitet hatte. Nach kleinen Änderungsvorschlägen wird sich auf dieses Papier zur Darstellung des Selbstverständnisses des Netzwerkes und des Bildungsbegriffes geeinigt (*siehe Anlage*).

Mustertagesordnung (siehe Folie 9)

Die vorgeschlagene Mustertagesordnung für die zukünftigen Treffen des Netzwerkes wird ergänzt:

1. Sachstand AktivRegion (kurz, max. 5 Min.)
2. Austausch (zu einem vorher abgestimmten Thema)
3. Fundsachen / gute Ansätze: Vorstellung neuer regionaler oder überregionaler Projekte
4. Jährliche Bildungskonferenz - großer jährlicher Input (als laufender Posten)
5. Verabredungen (Wo gibt es neue Knoten / Projekte? Was ist seit letztem Mal daraus geworden?)
6. Sonstiges

Arbeitsweise (siehe Folie 10)

- Das Netzwerk ist offen für neue Personen, die durch Netzwerk-Mitglieder persönlich empfohlen werden und die verbindlich mitarbeiten wollen.
- Das Netzwerk trifft sich 3-4 x jährlich.
- Die Geschäftsstelle der AktivRegion moderiert und dokumentiert die Ergebnisse.
- Die Akteure sind verantwortlich für die Weiterentwicklung der Ideen. Das Regionalmanagement kann nicht alle Ideen "abarbeiten".
- Als Sprecher werden Herr Maggaard, Frau Dahmani und Frau Zimmermann benannt. Die Wirkungszeit der Sprecher wird auf ein Jahr - jeweils bis zur nächsten großen jährlichen Veranstaltung - definiert. Die Sprecher vertreten das Netzwerk innerhalb der AktivRegion (z.B. im AK Soziales) und nach außen, z.B. bei Pressemitteilungen und sind Ansprechpartner für die Geschäftsstelle.
- Ergebnisse werden von der Geschäftsstelle protokolliert und auf der Website der AktivRegion gestellt. Situationsbezogen werden Pressemitteilungen erstellt.

TOP 3: Aktuelle Projekte (siehe Folien 11 und 12)**3.1 "TEO - Tage ethischer Orientierung"**

Der Förderantrag für ein Kooperationsprojekt wird im April in den Vorständen der drei AktivRegionen (Nordfriesland Nord, Südliches Nordfriesland und Uthlande) zur Entscheidung eingebracht.

3.2 "Netzwerk Ganztagschule - schulübergreifende Koordinierung der Nachmittagsangebote"

Bei einem Ende März von der Geschäftsstelle initiierten Austauschtreffen mit den Schulleitern und -verbandsvorstehern der Offenen Ganztagschulen wurde schulübergreifender Handlungsbedarf definiert und sich darauf verständigt, dass das Projekt auf Ämterebene (des Amtes Südtondern) weiter verfolgt wird. Herr Heide von der VHS Niebüll bereitet für das Amt Südtondern die inhaltlichen Voraussetzungen für einen Projektantrag in Abstimmung mit der Amtsverwaltung vor.

3.3 "Förderung der friesischen Sprache"

Nach dem letzten Netzwerktreffen fand ein Treffen von Herrn Bahnsen (Friesenrat NF), Herrn Kohnke KiTa-Werk) und Frau Rosengren (Jugendherberge Niebüll) statt. Ihr gemeinsames Ziel ist die Förderung und Vermittlung der friesischen Sprache. Frau Rosengren hat Interesse, ein friesensprachiges Programm für Klassenfahrten anzubieten, Herr Kohnke befragt das Interesse bei den Kindergärten. Der Friesenrat Nordfriesland als Dachorganisation der friesischen Vereine in NF erhält Bundesmittel zur Minderheitenförderung, daraus kann das dreijährige Projekt "Friesisch in Kindergärten" finanziert werden. Zur Vorbereitung lädt der Friesenrat zur Gestaltungskonferenz am 4.5.11 ein, zu der alle Kindergärten- und GrundschulleiterInnen sowie Herr Kohnke, Frau Rosengren und Herr Bockholt als Vorsitzender der AktivRegion eingeladen werden.

3.4 "Neue Energie an der Grundschule Klixbüll"

Herr Harder bietet in der Grundschule Klixbüll in Zusammenarbeit mit Frau Dahmani eine themenbezogene Gruppenarbeit im Bereich Technik-Erdkunde an, bei der sich die Kinder besonderen Aufgaben stellen, die sie sich vorher selber geben. Es wird dabei an Werkzeuge herangeführt, zur Zeit wird ein Vogelhaus gebaut, perspektivisch sind größere gemeinsame Maßnahmen geplant wie der Bau einer Windkraftanlage.

TOP 4: Nächstes Treffen

Das nächste Netzwerk-Treffen findet statt am 24. August von 18 Uhr bis 21 Uhr in der Grundschule Klixbüll, Schulstr. 5 statt. Themen u.a. „Schule neu denken“ und „Plädoyer für eine neue Lernkultur von Astrid Witt“ (siehe Anlage). Das Treffen findet dreistündig statt, um ausreichend Raum für eine Besichtigung der Grundschule Klixbüll zu geben. Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten, um räumliche Vorbereitungen treffen zu können.

Leck, 3. Mai 2011



Anlage: Teilnehmerliste

	Organisation	Name	Vorname	Ort
1.	Schulausschuss Niebüll	Zimmermann	Gesche	Niebüll
2.	Christian Jensen Kolleg	Magaard	Friedemann	Breklum
3.	B90 / Die Grünen, Sozialausschuss Niebüll	Schönefeld	Andreas	Niebüll
4.	Gemeinde Breklum / AMNF	Bahnsen	Heinrich	Breklum
5.	Amt Südtondern	Haase	Josefin	
6.	REGP Braderup Luchse	Harder	Hauke	
7.	Kreis Nordfriesland Stabstelle Sozialplanung	Stephan	Birgit	Husum
8.	Bau Südtondern qGmbH	Brückner	Hauke	
9.	Ev. Kindertageswerk Nordfriesland	Kohnke	Christian	Leck
10.	Kreis Nordfriesland Eingliederungshilfe	Denecke-Petersen	Tanja	Niebüll

11.	Projekt Kooperation Schule Kirche im Kirchenkreis NF	Brünning	Claudia	
12.	Grundschule Klixbüll	Dahmani	Edeltraud	Klixbüll
13.	VR Bank	Deussing	Hans-Adolf	
14.	Lernen Ohne Grenzen + Bildungszentrum	Hahn-Nanninga	Monika	Leck
15.	AktivRegion Nordfriesland Nord	Kresel	Carla	

Anlage 2: Präsentation zur Veranstaltung




AktivRegion Nordfriesland Nord
Netzwerk Bildung, 3te Sitzung
30.03.2011


Carla Kresel,
Regionalmanagement AktivRegion Nordfriesland Nord
Olaf Prüß, RegionNord



TOP


- Auftakt zum Netzwerk Bildung - gemeinsamer Workshop mit Otto Herz
- Zielsetzungen und Arbeitsweise des Netzwerkes Bildung
 - Input: Bildungslandschaften
 - Heutige Arbeitsphase: Definition Bildungsbegriff, Zielsetzungen, Arbeitsweise
- AktivRegion – aktuelle Projekte
- Zusammenfassung

1 www.aktivregion-nf-nord.de
2 www.aktivregion-nf-nord.de




1. Gemeinsamer Workshop mit Otto Herz

- Auftakt zum Netzwerk Bildung: „Gemeinsam BILDUNG gestalten – Verbündete für produktive Bildungskooperation“ -
 - Zeit und Ort: Dienstag, 10. Mai, 17-21 Uhr im CJK
 - Zielgruppe: LehrerInnen, ErzieherInnen, Eltern, SchülerInnen (ab Kl. 8) und Interessierte
 - Fachvortrag mit Gruppenarbeit und abschließender Diskussion mit Otto Herz und Hans Ulrich Keßler, Leiter des Nordelbischen PTI
 - Anmeldungen zum Workshop (5 Euro Beitrag) unter 04671-91120 oder info@christianjensenkolleg.de.
 - Fragenstellungen des Workshops:
 - Wie können LehrerInnen, ErzieherInnen und Eltern effektiv kooperieren, damit KiTa und Schule gute Häuser des Lernens und Lebens für alle Beteiligten werden?
 - Welche aktive Rolle werden SchülerInnen dabei einnehmen können?
- Vorbereitungen
 - bisherige und weitere



Eine Atmosphäre der Achtung, der Anerkennung und der Akzeptanz aufbauen


3 www.aktivregion-nf-nord.de
4 www.aktivregion-nf-nord.de



2. Zielsetzungen und Arbeitsweise des Netzwerkes

- Input: Bildungslandschaften
 - Infoanschreiben vorab versendet
 - Arbeitsergebnisse Birgit Stephan
- Heutige Arbeitsphase
 - Bildungsbegriff im Sinne des Netzwerkes
 - Zielsetzungen des Netzwerkes
 - Arbeitsweise des Netzwerkes

3 www.aktivregion-nf-nord.de
4 www.aktivregion-nf-nord.de



2.1 Input: Bildungslandschaften

Je nach Handlungsebene werden die Bildungslandschaften mit dem Zusatz kommunal, lokal oder regional versehen.

Die Inhalte und Aufgaben einer Bildungslandschaft lassen sich jedoch auf die folgenden Charakteristika zusammenfassen:


Eine Bildungslandschaft ist ein

- langfristig angelegtes (Kontinuität + Vertrauen),
- professionell gestaltetes,
- auf ein gemeinsames, planvolles Handeln zielendes,
- kommunalpolitisch gewolltes

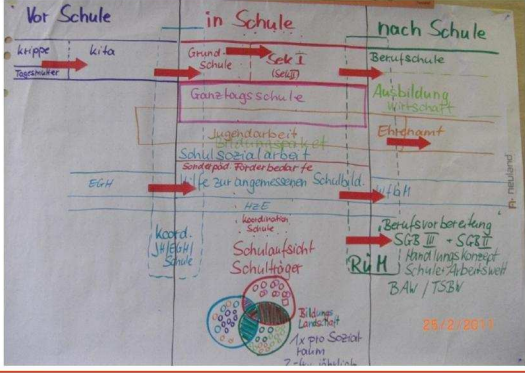
Netzwerk zum Thema Bildung und

- geht von der Perspektive des lernenden Subjektes aus,
- umfasst formale Bildungsorte und informelle Lernwelten,
- bezieht sich auf einen definierten Raum.

5 www.aktivregion-nf-nord.de
6 www.aktivregion-nf-nord.de

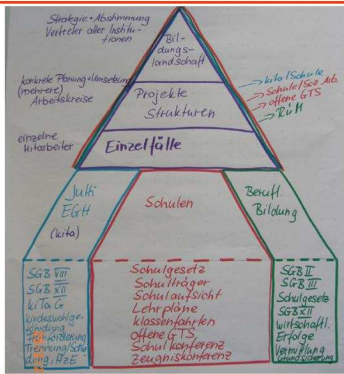


2.1 Input Bildungslandschaften



5 www.aktivregion-nf-nord.de
6 www.aktivregion-nf-nord.de

2.1 Input Bildungslandschaften



7

www.aktivregion-nf-nord.de

2.2 Arbeitsphase

Diskussionsansatz

Definition Bildung im Sinne des Netzwerkes:

Bildung ist ein lebensbegleitender Entwicklungsprozess des Menschen, bei dem er seine geistigen, kulturellen und lebenspraktischen Fähigkeiten und seine personalen und sozialen Kompetenzen erweitert.

Zielsetzung des Netzwerkes Bildung:

Allen Menschen in der AktivRegion sollen gleichberechtigt individuelle Wege zur umfassenden Bildung angeboten und gezeigt werden. Unabhängig von Herkunft, Sozialraum oder Geschlecht sollen alle Menschen vielfältige Möglichkeiten haben, Bildungsangebote in der Region zu nutzen und erfolgreiche Bildungserfahrungen zu machen.

Das Netzwerk Bildung wird Impulse geben, um Bildung neu zu denken. Wir geben Anstöße für neue Bildungsprojekte und –wege in der Region.

Bildung neu denken, selbst umsetzen

8

www.aktivregion-nf-nord.de

2.2 Arbeitsphase

Mustertagesordnung

1. Sachstand AktivRegion gesamt
2. Arbeitsergebnisse seit der letzten Sitzung
3. Fundsachen: gute Ansätze / neue Projekte aus der Region und von anderen Regionen werden vorgestellt.
4. Wo läuft etwas falsch?
5. Jährliche Bildungskonferenz – „großer jährlicher Input“
6. Sonstiges

9

www.aktivregion-nf-nord.de

2.2 Arbeitsphase

Diskussionsansatz

Arbeitsweise:

- Netzwerk ist offen für neue Akteure, die fest mitarbeiten wollen.
- ca. 3-4 Netzwerktreffen pro Jahr
- AktivRegion Geschäftsstelle moderiert und dokumentiert Ergebnisse
- Akteure sind verantwortlich für Weiterentwicklung von Ideen
 - Regionalmanagement kann nicht alle Ideen „abarbeiten“
- Das Netzwerk hat einen Sprecher?
 - der das Netzwerk innerhalb der AktivRegion vertritt (z.B. im Arbeitskreis Soziales),
 - als Ansprechpartner für die Geschäftsstelle dient,
 - das Netzwerk nach außen vertritt, z.B. bei Pressemitteilungen.
- Die Ergebnisse werden vom Regionalmanagement im Protokoll festgehalten und auf die Website der AktivRegion gestellt. Situationsbezogen werden auch Pressemitteilungen erstellt.

Bildung neu denken, selbst umsetzen

10

www.aktivregion-nf-nord.de

3. Aktuelle Themenlandschaft

Aktuelle Projekte	Input	Fundsachen
<ul style="list-style-type: none"> • TEO • Kooperation offene Ganztagschule • Deutsch vor Ort • Neue Energie an der Grundschule Klixbüll 	<ul style="list-style-type: none"> • 2011: Veranstaltung mit Otto Herz • 2012: 	
	Was läuft falsch?	Sonstiges

11

www.aktivregion-nf-nord.de

3. Projektentwicklungen seit der letzten Sitzung

- TEO – Tage ethischer Orientierung
 - Projektantrag bei 3 AktivRegionen / LAG-Vorstand NF-Nord am 14.4.2011
- Projektidee „Netzwerk Ganztagschule – schulübergreifende Koordinierung der Nachmittagsangebote“
 - 24.3.2011: Austauschtreffen mit Schulleitern / –verbandsvorstehern der OGS
 - schulübergreifender Handlungsbedarf
 - verstärkte Kooperation mit Vereinen und Verbänden
 - Identifizieren von Finanzierungsmöglichkeiten
 - Sicherung der Schülerbeförderung / ÖPNV
 - Partizipieren am Wissen der anderen OGS
 - Übergabe der Abrechnungen der Nachmittagsangebote
 - überschulische Organisation nicht schulspezifischer Angebote
 - schulübergreifende Darstellung der OGS nach außen
 - Umsetzung auf Ämterebene
 - Herr Heide (VHS Niebüll) bereitet die Inhalte für einen Projektantrag in Abstimmung mit der Amtsverwaltung für das Amt Südtondern vor

12

www.aktivregion-nf-nord.de

4. Zusammenfassung

13

www.aktivregion-nf-nord.de

